

# MUSICUS

Mitgliederinformation  
Ausgabe 98 – I Quartal 2016



## Jahreshauptversammlung 2015

Liebe Vereinsmitglieder,  
gemäß § 13 Abs. 2 der Vereinssatzung laden wir Euch zur  
**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2015**

für Samstag, den **20. Februar 2016**, um **19.00 Uhr**  
in das **FORUM Naurod, Kellerskopfstraße** ein.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die 1. Vorsitzende
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung **2014** durch die 1. Schriftführerin
3. Bericht der 1. Vorsitzende zu **2015**
4. Bericht des 1. Kassierers zu **2015**
5. Bericht der Kassenprüfer zu **2015**
6. Entlastung des Vorstands auf Antrag der Kassenprüfer
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Vorschau auf **2016**
9. Verschiedenes

Anträge sind bitte schriftlich bis spätestens zum **15. Februar 2016** bei der

1. Vorsitzenden Elke Buths Kirchhohl 20 einzureichen.

Im Sinne einer aktiven Vereinsführung bitten wir um  
zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

7. Januar 2016, Wi-Naurod, Thomas Buths, 1. Kassierer

# MUSICUS

Mitgliederinformation  
Ausgabe 98 – I Quartal 2016



## Mit Mandolinen und Bouzouki in den Süden

Das Mandolinenorchester der Musikfreunde Naurod spielte am Sonntag, dem 11. Oktober, in der Wiesbadener Casinogesellschaft vor ausverkauftem Haus „**eine musikalische Reise in den Süden**“.

Als Christel von der Post überzeugte die Sopranistin Anja Stader gleich zu Beginn und wurde vom Publikum begeistert gefeiert.

Das musikalische Streckennetz führte dann mit der swingenden Schwarzwaldfahrt von Horst Jankowski weiter nach Frankreich. Mit einem Valse Murette und der Barcarole von Offenbach lud das Orchester unter der souveränen Leitung von Markus Filzinger zum Bummel durch Paris ein. Auch ein musikalischer Abstecher in die Nauroder Partnergemeinde Fondettes durfte bei Frankreich nicht fehlen.

Mit Dynamik und gekonnter Spieltechnik wurden von den Spielern zwei Kompositionen für Zupforchester interpretiert. Das Saludo de Sevilla von Rudolf Krebs, sowie das Spanisches Ständchen, mit einer gefühlvoll gespielten Habanera, rundeten den musikalischen Spanienbesuch ab.

Dann ging es mit Klängen aus dem Mutterland der Mandolinemusik, Italien, weiter. Aus Verdi's „un Ballo in Maschera“, sang Anja Stader in der Hosenrolle des Oscar, Saper Vorreste

Bei Arditi's Kusswalzer, „il Bacio“, brillierte die Sopranistin einmal mehr, und wurde vom Publikum überschwänglich mit Applaus bedacht.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war ohne Frage ein Arrangement von Franz Köhler, für zwei Solo-Bouzouki.

Dabei legte Dirigent Filzinger den Taktstock zur Seite und griff zur Bouzouki. Auch Claudia Diefenbach wechselte von der Mandoline ebenfalls zum griechischen Saiteninstrument. Die beiden Solisten in Begleitung des Orchesters, schenkten den Zuhörern wunderbare Urlaubsmelodien aus Griechenland. Dies war ein ganz besonderes Klangerlebnis. Ein Ouzo für die Beiden rundete den Besuch ab.



## ff Mit Mandolinen und Bouzouki in den Süden

Dann führte die Reise die Gäste weiter nach Österreich.

Das Orchester und Beate Gehrman am Akkordeon luden musikalisch zum Heurigen ein und brachten mit ihrer „Schrammelmusik“ das Wiener G´müt in Wallung.

Beim abschließenden Fliegermarsch sorgte Markus Diefenbach am Schlagzeug für das richtige Marschtempo, das von dem restlos begeisterten Publikum aufgegriffen und mitgeklatscht wurde.

Mit zwei Zugaben und stehenden Ovationen ging der beeindruckende Konzertsachmittag des Mandolinenorchesters der Musikfreunde Naurod zu Ende.

Selbstverständlich haben wir das Konzert aufgezeichnet und im Tonstudio von Kristen&Schmidt professionell abgemischt. Gerne überlassen wir Ihnen/Euch ein Exemplar zum Selbstkostenpreis von 10 €.



## 2015 – aus Sicht des Dirigenten: Was für ein Jahr!

Auch 2015 ist es dem Orchester der Musikfreunde Naurod gelungen, trotz der zahlreichen Auftritte musikalisch zu überzeugen. Dafür an das gesamte Orchester ein riesiges Kompliment und Dankeschön zugleich!

Nur durch den Einsatz und das Engagement jedes einzelnen Orchesterspielers ist es möglich, die Fülle der Auftritte erfolgreich zu bewältigen.

Und es waren wirklich viele: Das Orchester stemmte 2015 sage und schreibe 45 Proben, hinzu kamen 3 Sonderproben und 21 Auftritte!

Das sind in den 52 Wochen des Jahres 68 musikalische Zusammenkünfte.



## ff 2015 – aus Sicht des Dirigenten: Was für ein Jahr!

Da hängt natürlich auch die Messlatte für den Dirigenten ziemlich hoch.

Als „Arbeitsnachweis“ hier ein paar Zahlen meiner „persönlichen Statistik 2015“: 41 geleitete Proben. Alle Sonderproben, Auftritte und Konzerte wahrgenommen. Nicht wahrnehmbar für viele ist der Aufwand, der dahintersteckt. Unglaubliche rund 210 Stunden habe ich in die Arbeit (und natürlich das Vergnügen) „Musikfreunde“ gesteckt. Das sind bei einem 8-Stunden-Tag 26 Arbeitstage. Hinzu kommen – fast schon nebenbei - rund 2300 gefahrene Kilometer in Sachen MFN. Und wenn wir jetzt einmal das Engagement von Elke in Zahlen ausdrücken würden, wäre dies noch erstaunlicher.....kurzum:

Ein ebenso intensives wie erfolgreiches Jahr liegt hinter dem Orchester, gekennzeichnet durch großes Engagement vieler Beteiligter.

Nochmals vielen Dank an alle, die hierzu beigetragen haben!

Auch wenn die Vorbereitungszeit für manche Auftritte kurz war: Ihr habt die Musikfreunde Naurod bei den Auftritten immer gut präsentiert.

Engagiert Euch bei den Musikfreunden und lasst es ein weiteres tolles Jahr werden! Einen Wunsch für das neue Jahr hätte ich aber noch.

Es kommt ja glücklicherweise nicht so häufig vor; Alwin hat es in einer Musikstunde mal auf den Punkt gebracht: „*Ich weiß gar nicht, warum Ihr diskutiert. Da vorne steht unser Dirigent, und der sagt, wie wir es spielen...*“.

Vielen Dank an dieser Stelle noch Mal an Alwin!

In diesem Sinne: Ich freue mich auf das Jahr 2016 mit Euch.

Auf viele tolle Auftritte und gemeinsame Erlebnisse. Und sollte dem ein oder anderen mal ein Stück oder die vom Dirigenten geforderte Umsetzung tatsächlich nicht passen, wünsche ich die Gelassenheit, dies dem gemeinsamen Erfolg des Orchesters unterzuordnen.

Eben genau so, wie es in der Vergangenheit auch gelungen ist.

In diesem Sinne: Rupfi, Zupfi, MFN 2016!

*Markus Filzinger*, stolzer Dirigent eines tollen Orchesters!

# MUSICUS

Mitgliederinformation  
Ausgabe 98 – I Quartal 2016



## Weihnachten – Zeit der Besinnung, oder so...

Alle Jahre wieder heißt es für das Orchester, den zahlreichen Anfragen nach Auftritten bei Weihnachtsfeiern gerecht zu werden. Mal sind es nicht ganz so viele Auftritte – wie 2014 – mal sind es ein paar mehr, wie 2015. Da kann sich Elke noch so bemühen, die Anzahl überschaubar zu halten. Aber es gibt eben Anfragen, die man nicht einfach ablehnen kann. Und so hatte das Orchester im Dezember gleich sechs Auftritte zu absolvieren.

Hinzu kam dann noch die musikalische Begleitung des Weihnachtsgottesdienstes am Heiligen Abend. In der für jeden sowieso schon termin- und arbeitsreichen Vorweihnachtszeit eine echte Herausforderung. Durch Absprachen ist es gelungen, dass nicht jeder an jedem Auftritt teilnehmen musste – abgesehen von einer kleinen Gruppe besonders Tapferer. Da ist es dann Segen und Fluch zugleich, wenn man musikalisch eine tragende Rolle in seiner Stimme im Orchester einnimmt. Nicht zu vergessen:

**EIN GANZ HERZLICHES DANKESCHÖN AN DAS GESAMTE ORCHESTER!**

Es ist nicht einfach, sich in der Vorweihnachtszeit jede Woche neu auf einen Auftritt einzustellen und sich neu zu motivieren. Das Orchester hat dies aber in eindrucksvoller Weise geschafft und sich zudem noch von Auftritt zu Auftritt gesteigert. Ein riesen Kompliment an alle!

Unser erster Auftritt bei den Senioren in Delkenheim wurde ebenso von der Stadtverwaltung Wiesbaden angefragt, wie eine Woche später jenes im Roncalli Haus. Kurt Lehmann, aus Auringen, hat uns dabei in Delkenheim gar als „Naturfreunde Naurod“ angekündigt. Trotz oder wegen seiner Herkunft ein nahezu „unverzeihlicher“ Lapsus (für alle „Insider“: *das schreit nach Hinkel 2*).

Der hervorragenden Stimmung bei beiden Weihnachtsfeiern konnte das keinen Abbruch tun. Dass zwischen diesen Terminen noch eine kleine Spielgruppe des Orchesters beim weihnachtlichen Hausfest der Peters in Engenhahn die Musikfreunde bestens präsentiert hat, gehörte ebenso zum Weihnachts-Marathon.

# MUSICUS

Mitgliederinformation  
Ausgabe 98 – I Quartal 2016



## ff Weihnachten – Orchester im Dauereinsatz..

Einen wesentlichen Beitrag zur tollen Stimmung bei all unseren Auftritten lieferte ein weiteres Mal Elke mit einem ebenso einfühlsamen wie unterhaltsamen Überblick über die jeweiligen Weihnachtsbräuche der musikalisch vorgestellten Länder. An dieser Stelle sei es noch einmal besonders erwähnt, weil es bei Auftritten oft fast untergeht: Der große Erfolg des Orchesters besteht nicht nur aus dem erfolgreichen musikalischen Auftritt, sondern eben auch aus einer gekonnten Darstellung. Und da ist Elkes Moderation jedes Mal die perfekte Abrundung eines überzeugenden Auftritts. Eine Symbiose aus Musik und Moderation, die ihres gleichen sucht und um die uns viele Vereine beneiden. Auch unser Auftritt zwei Tage später in der Seniorenresidenz Hilda Stift war ein voller Erfolg, wie wir an der Resonanz des Publikums erfahren durften. Ein besonderer Auftritt erwartete uns 5 Tage später im Saal des Wiesbadener Rathauses. Unser Nauroder Ortsvorsteher und Wiesbadener Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel lud uns ein, die Weihnachtsfeier der Stadtverordneten musikalisch zu eröffnen – eine große Ehre. Den Abschluss des Auftritt-Reigens bildete dann die Seniorenresidenz am Ehrenmal in Taunusstein, bei dem es dem Orchester gelang, stimmlich unterstützt von Peter Eckhard, noch einmal alle Kräfte zu bündeln. In Summe sei gesagt: Wir haben vielen Menschen eine schöne weihnachtliche Einstimmung geschenkt! Das ist es doch eigentlich, wofür wir musizieren und wofür ich an dieser Stelle gerne unseren unvergessenen Franz Köhler in Erinnerung rufe: „Wir musizieren, dass unser Publikum und wir gleichermaßen Freude daran haben“. Aber – so meine persönliche Erfahrung – die Freude und Dankbarkeit des Publikums (insbesondere auch in den Seniorenresidenzen) ist das, was am meisten in Erinnerung bleibt und was uns alle antreiben sollte, auch künftig solche Auftritte – wann immer es geht – zu ermöglichen.

*Markus Filzinger*



## „Kurzfassung des Spielberichtes zum Turnier der IG“

Das Team der Musikfreunde mit den Trainern Rene Klär / Lothar Schumacher sowie Sportdirektor und Torwart Matthias Scholz belegten nach 2 Turniertagen **Platz 5** von 8 ursprünglich gemeldeten Mannschaften.

Wir waren in diesem Jahr die einzige Mannschaft, die eine Frau in ihren Reihen hatte. Vanessa Dinges hat zudem ein sehenswertes Tor für uns geschossen. Nach einer knappen 3:4 Niederlage gegen die Kellerkopfschule konnten die Hartplatzkicker mit 2:1 geschlagen werden. Im letzten Spiel der Vorrunde gegen die Ev. Kirchengemeinde haben wir unser bis dahin bestes Spiel abgeliefert, aber trotzdem gegen den späteren Turniersieger mit 1:4 verloren.

Da die Hartplatzkicker am ersten Tag nur 4 Spieler hatten, haben wir nach kurzer Absprache die Mannschaft mit Spielern anderen Teams ergänzt. So hat z.B. Matthias im ersten Spiel für die Hartplatzkicker im Tor gestanden.

Nicht Regelkonform hatten die Äppel-Guerilla, zwei Spieler unter 30 auflaufen lassen, die zudem noch aktiv spielen. Diese Unsportlichkeit wurde mit Abzug aller gesammelten Punkte geahndet. Hierauf reagierten die Verantwortlichen der Äppel-Guerilla und sind am zweiten Tag nicht mehr angetreten. Schade !!

Am zweiten Tag haben die beiden ersten Mannschaften jeder Gruppe über Kreuz die Halbfinals gespielt. Die restlichen drei Mannschaften traten gegeneinander um die Plätze 5 - 8 an. Durch einen 2:0 Sieg gegen den Lauftreff sowie einem 2:2 gegen die Hartplatzkicker haben sich die Musikfreunde den 5. Platz erkämpft. Alle Spieler(-innen) sind verletzungsfrei geblieben, was immer wieder das Wichtigste ist.

Noch eine Anmerkung :der ausgelobte Preis für die lustigste Einlage wurde nicht vergeben. Die Musikfreunde waren die Einzigsten, die sich Gedanken gemacht hatten und dies auch umgesetzt haben.

So wie das Turnier 2015 abgelaufen ist, ist uns um seine Zukunft bange!



## „Jubiläen - Jubilare“

Alles Gute, Glück und Gesundheit allen Jubilaren im **1. Quartal 2016**.  
Ganz besonders gratulieren wir zum

<b>60</b> ten	Heike Paul, Rudolf Reitz und Erich Schnarrenberger
<b>75</b> ten	Wolfgang Heizer und Rosemarie Weiler
<b>80</b> ten	Eva Maria Vogt
<b>85</b> ten	Erich Koridaß

und allen **Hochzeitpaaren** zu Ihrem Hochzeitstag.

## „In eigener Sache“

- seit nun 4 ½ Jahren sind die Musikfreunde wieder unter **www.musikfreunde-naurod.de** aktiv und aktuell online. Gerne nehmen wir Eure Hinweise, Verbesserungsvorschläge und Beiträge via @-mail unter **mfn@musikfreunde-naurod.de** auf.
- **Austritt** Im letzten Quartal erreichte uns die Mitteilung, dass *Thomas + Tatjana Diefenbach* zum Ende 2015 ihre Mitgliedschaft gekündigt haben.

## „Vereins - Termine“

- 15.01.2016 öffentliche Probe mit Neujahrsempfang 19 Uhr, Forum Naurod
- 20.02.2016 Jahreshauptversammlung 19 Uhr, Forum Naurod
- 29.04.2016 Vorstellung der Blütenkönigin, Forum Naurod
- 30.04.2016 Ebbelwei-Anstich, Mandolinenstadl Auringerstraße
- 06.05.–09.05.2016 - 63. Äppelblütefest, mit MFN-Straußwirtschaft im Stadl
- 25.06.2016 Bierprobe, Mandolinenstadl Auringerstraße
- 13.08.2016 Sommernachtsfest, Mandolinenstadl Auringerstraße